



GEMEINDERAT KRAUCHTHAL
Legislaturziele 2013 - 2016

Legislaturziele 2013 - 2016 des Gemeinderates

Genehmigt 25.03.2013

"Wer nicht weiss, wohin er will, braucht sich nicht zu wundern, wenn er ganz woanders ankommt"

(Robert F. Mager)

Einleitung

Der Gemeinderat hat sich anlässlich seiner Klausurtagung vom 22./23. Februar 2013 intensiv mit der Zukunft unserer Gemeinde befasst. Neben einer Standortbestimmung gehörte auch eine Stärken/Schwächen-Analyse (SWOT-Analyse) zur Grundlagenerarbeitung.

In Berücksichtigung unseres Leitbilds "Krauchthal - Schöner leben" und gestützt auf eine gemeinsam ausgearbeitete Vision (Zukunftsszenario der nächsten 10 - 15 Jahren) wurden nach ausführlichen Diskussionen die nachfolgenden Leitsätze sowie ressortbezogenen Legislaturziele der nächsten vier Jahre festgelegt und formuliert.

Es ist uns wichtig, dass den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde bewusst ist, dass der Gemeinderat

- **im Sinne und zum Wohle der ganzen Gemeinde und deren ganzen Bevölkerung entscheidet; dies nach dem Primat "in dubio pro populo";**
- **unabhängig und neutral von äusseren Einflüssen (wie Familie, Beruf, Wohnort, Konfession, Partei- oder Vereinszugehörigkeit usw.) entscheidet;**
- **Entscheidungen gemeinsam und nach dem Kollegialitätsprinzip trägt.**

Die öffentliche Information über die Legislaturziele erfolgt mittels Publikation auf der Gemeinde-Homepage sowie im Gemeinde-Info 2013/01.

Leitsätze Legislaturziele 2013 – 2016

Der Gemeinderat:

1. Präsidiales

- behandelt regionale Zusammenarbeiten und Fusionen im Hinblick auf die Gemeindeentwicklung schwergewichtig;

2. Bildung

- konsolidiert die Schulreorganisation und fördert die Akzeptanz;

3. Finanzen

- erkennt durch vorausschauende Massnahmen rechtzeitig die anstehenden Veränderungen im Finanzbereich, zieht die entsprechenden Konsequenzen daraus und leitet rechtzeitig allenfalls notwendige Massnahmen ein;

4. Hochbau und Planung

- erarbeitet eine Unterhaltsplanung und setzt diese um;

5. Öffentliche Sicherheit

- erhöht durch Zusammenarbeit die Sicherheit;

6. Soziales

- stellt sicher, dass bestehende Angebote und Massnahmen weitergeführt werden;

7. Tiefbau und Umwelt

- erhält den guten Zustand der bestehenden Werke (Ver- und Entsorgung) und stellt sicher, dass die geplanten Massnahmen (Wasser/Abwasser) umgesetzt werden.

	2013	Stand	2014	Stand	2015	Stand	2016	Stand
--	------	-------	------	-------	------	-------	------	-------

Ressortbezogene Zielsetzungen

PRÄSIDIALES

<i>Regionale Zusammenarbeit und Fusion</i> <ul style="list-style-type: none"> Bis 31.12.2014 wird in Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden (Bäriswil, Hindelbank, Mötschwil) ein Strategiepapier „Zusammenarbeit und Fusion“ erstellt. Bis 31.12.2015 sind die Beschlüsse zur Umsetzung der Massnahmen aus dem Strategiepapier gefällt. 			X					
					X			

BILDUNG

<i>Behörden</i> <ul style="list-style-type: none"> Das Image mit einer offenen Informationstätigkeit verbessern <ul style="list-style-type: none"> Bis 31.12.2014 wird ein Öffentlichkeitsanlass durchgeführt Es wird jährlich mindestens ein Informationspapier an die Bevölkerung verschickt. 								
	X		X					
	X		X		X		X	
<i>Projekte</i> <ul style="list-style-type: none"> Die Bildungsstrategie der Sitzgemeinde ist erarbeitet und genehmigt (Ende 2013). Die Schulreorganisation ist erfolgreich umgesetzt und verankert. <ul style="list-style-type: none"> Die Schulkommission Krauchthal wird bis spätestens August 2014 aufgelöst. Die Mitglieder der Bildungskommission sind gewählt und bereit, ab 01.01.2014 die Arbeit aufzunehmen. Das Konzept Schülertransport (gültig ab Schuljahr 2014/2015) ist erstellt. 								
			X					
	X							
	X		X					

FINANZEN

<i>Laufende Rechnung</i> <ul style="list-style-type: none"> Die übergeordneten Massnahmen und Auswirkungen werden an der Budgetsitzung 2 aufgezeigt und berücksichtigt. Auswirkungen HRM2 rechtzeitig erkennen und entsprechende Massnahmen einleiten (Reporting anlässlich Budgetsitzung 1 + 2) 	X		X		X		X	
	X		X		X		X	

	2013	Stand	2014	Stand	2015	Stand	2016	Stand
• Budget ohne Reserven	X		X		X		X	
• Budget einhalten und Nachkredite vorgängig einholen	X		X		X		X	
<i>Investitionen</i>	X		X		X		X	
• Selbstfinanzierungsgrad grösser/über 100%								
• Neufinanzierung zum richtigen Zeitpunkt (Liquiditätsplanung)	X		X		X		X	
• Der Gemeinderat plafoniert steuerfinanzierte Investitionsausgaben auf max. 400'000.00 (auf Budget 2015 überprüfen)	X		X					

HOCHBAU UND PLANUNG

<i>Behörden</i>								
• Verkauf Liegenschaften								
– Verkauf Bauland Hub und Schulhaus Krauchthal gemäss Finanzplan	X		X		X			
<i>Liegenschaften / Investitionen</i>								
• Realisierung einer professionellen Unterhaltsplanung inkl. Anlagenbuchhaltung								
– Planung der Massnahmen abgeschlossen	X							
– Zustandserfassung und Umsetzung abgeschlossen			X					
• Klärung der Umsetzung Nutzung alte Turnhalle								
– Erarbeitung von Nutzungsvarianten und Machbarkeitsstudie und Entscheid über das weitere Vorgehen	X		X		X			
• Die vorgesehenen Sanierungen (Schulliegenschaften, Gemeindehaus, Spielplätze etc.) gemäss Investitionsprogramm sind realisiert.	X		X		X		X	

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

<i>Feuerwehr</i>								
• Mittelfristige Finanzplanung 2020 erstellt							X	

	2013	Stand	2014	Stand	2015	Stand	2016	Stand
<ul style="list-style-type: none"> AS-Fahrzeug ist ersetzt 					X			
<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit regionalen Feuerwehren ist umgesetzt 	X		X		X		X	
<p><i>Schiesswesen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Planung der Scheibenstandsanie rung/Rückbau ist abgeschlossen 					X			
<p><i>Verkehr</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Der Handlungsbedarf wird jährlich überprüft. 	X		X		X		X	
<ul style="list-style-type: none"> Die Verkehrssignalisation wird im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit überprüft (2013) und die Massnahmen aufgezeigt (Budgetsitzung 1/2014) 	X		X					
<ul style="list-style-type: none"> Die Sicherheit für Fussgänger und Velofahrende auf den Gemeindestrassen wird mit gezielten Massnahmen erhöht. 							X	

SOZIALES

<p><i>Jugend</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Der JugendMitWirkungstag findet im Wechsel mit Hindelbank und Krauchthal statt 					X			
<ul style="list-style-type: none"> Betreuung Jugendraum – jährliches Treffen mit dem Verein JFK (Jugendförderung Krauchthal) 	X		X		X		X	
<p><i>Altersarbeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Koordinationskonferenz für Altersanlässe mit der Pro Senectute und der Silbergruppe Seniorenanlässe planen, Jahresprogramm erstellen und Durchführung Stammtisch sicherstellen Seniorenmitwirkungstag findet alle zwei Jahre statt 								
<p>Wir verbessern das Controlling und wahren die Gemeindeinteressen beim:</p> <ul style="list-style-type: none"> Regionalen Sozialdienst Hindelbank RSHi Spitex AemmePlus Asylwesen 	Kontinuierlich		Kontinuierlich		Kontinuierlich		Kontinuierlich	

	2013	Stand	2014	Stand	2015	Stand	2016	Stand
TIEFBAU UND UMWELT								
Leitungssicherung (Überbauungsordnung) über das gesamte Netz ist erstellt	X		X		X			
<i>Spezialfinanzierung</i>								
• Das Controlling ist sichergestellt (Abwasser, Wasser, Abfall).	X		X		X		X	
<i>Wasserversorgung</i>								
• Das Reglement inkl. Tarif werden 2013 von der TUK verabschiedet und vom Gemeinderat genehmigt (Inkraftsetzung 2014)	X							
• Massnahmen GWP Sanierungsphase 2					X		X	
– Umsetzung 2015 / Abrechnung 2016					X		X	
– Umsetzung Transportleitung Hub (Budgetsitzung 1/2015 bzw. GV 12.2015); Umsetzung im 2016					X		X	
<i>Regionale Entwässerungsplanung (REP)</i>								
• beteiligt sich aktiv an der REP und prüft die Umsetzung	X		X		X		X	
<i>Abwasserentsorgung</i>								
• Sanierung GEP Phase 2								
– Umsetzung 2013 – 2016	X		X		X		X	
– Üo Wilerweg Süd: Umsetzung nach Genehmigung innerhalb Jahresfrist	X		X					
– Digitalisierung der Pläne im Bereich Abwasser (bis spätestens Mitte 2014)	X		X					
• Genehmigung Reglement analog Wasserversorgung	X							
<i>Werkhof</i>								
• Das Controlling über interne Arbeiten sowie über die Arbeitserfüllung für Dritte ist vorhanden und läuft.	X		X					

	2013	Stand	2014	Stand	2015	Stand	2016	Stand
Strassen								
• Strassenkataster – Massnahmen werden jährlich geprüft und budgetiert (Budgetsitzung 1 oder 2), Kataster wird nachgeführt	X		X		X		X	
• Grauenstein (Budgetsitzung 1 2013)	X							

erfüllt ✓

teilweise erfüllt ☹

nicht erfüllt ☹